



Die Festrede bei der Goethe-Feier

im Deutschen Volkstheater, Wien

am 20. März 1932 hielt

EMIL LUDWIG

Die Rede ist soeben im 1.-5. Tausend erschienen

Goethe

KÄMPFER UND FÜHRER

48 Seiten / Kartoniert M 0.60

Mit einer meisterhaften Bildnerschaft baut Ludwig dies Denkmal Goethes. Er zeigt den Zweiseelenmenschen, den Staatsmann, den Forscher, den phänomenal modernen Goethe, in dessen Alterswerk vorgeahnt und vorgeformt ist, was uns auf den Nägeln brennt.

Ernst Lothar in der „Neuen Freien Presse“



PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

